



Stuttgart, 3. Juli 2024

Gründerpreis Baden-Württemberg 2024 der Sparkassen-Finanzgruppe:

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Sparkassenpräsident Dr. Matthias Neth ehren fünf Unternehmensgründungen aus den Landkreisen Karlsruhe, Heilbronn, Böblingen sowie dem Enzkreis und dem Rhein-Neckar-Kreis.

Prof. Dr. Hans Sommer, Mitbegründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender der Drees & Sommer-Gruppe, erhält den Preis für das Lebenswerk

Es ist eine Würdigung und Bestätigung zugleich, die Auszeichnung mit dem Gründerpreis Baden-Württemberg 2024. Am 3. Juli ehrten Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Dr. Matthias Neth, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW), fünf junge Unternehmen aus den Landkreisen Karlsruhe, Heilbronn, Böblingen sowie dem Enzkreis und dem Rhein-Neckar-Kreis. Die 50 Sparkassen im Land waren im Vorfeld aufgerufen, Existenzgründungen mit überzeugenden Businessplänen zu nominieren. Eine Expertenjury wählte aus den Einsendungen die fünf überzeugendsten Geschäftsideen aus. Darüber hinaus wurde Prof. Dr. Hans Sommer, Mitbegründer, Namensgeber und ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Drees & Sommer AG (heute SE) für seine herausragende unternehmerische Leistung mit dem Preis für das Lebenswerk geehrt.

„Der Sparkassenverband und die Landesregierung verfolgen das gleiche Ziel. Es geht darum, die Existenzgründungslandschaft in Baden-Württemberg zu pflegen und nachhaltig positiv zu beeinflussen“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg. „Eine unverändert wichtige Säule der Gründungsförderung ist das Angebot an Förderdarlehen, öffentlichen Bürgschaften und Beteiligungen, bei der die Sparkassen als Hausbanken eine zentrale Rolle spielen. Wichtig ist zudem, dass erfolgreiche Existenzgründerinnen und Existenzgründer öffentlich wahrgenommen werden. Hier leistet der Gründerpreis Baden-Württemberg seit über zwei Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag. Der Preis rückt die Gründerszene ins Rampenlicht. Gerade in Zeiten von Strukturwandel und Transformation braucht es wieder Pioniere – Männer und Frauen, die nicht von morgens bis abends räsonieren, warum etwas nicht geht, sondern wie man es möglich macht. Der Erfolg von Baden-Württemberg basiert auf Menschen, die Mut haben und Ideen, die überzeugen und andere mitreißen – Menschen wie die Preisträgerinnen und Preisträger des Gründerpreises Baden-Württemberg.“

Der Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Dr. Matthias Neth, sagte bei der Preisverleihung: „Wirtschaft lebt von der Veränderung, von neuen Entwicklungen und frischen Impulsen. Mit ihren Geschäftsideen sorgen Gründerinnen und Gründer dafür, dass sich die Wirtschaft in Baden-Württemberg immer wieder erneuert. Wir alle haben großen Respekt vor den Fachkenntnissen, der Risikobereitschaft, dem Idealismus und dem hohen Einsatz der Gründerpersönlichkeiten.“ Die Sparkassen engagierten sich laut Neth erfolgreich für das Gründerklima: „Jede zweite Gründung wird von einer der 50 Sparkassen im Land begleitet. Viele Häuser haben dazu eigens spezialisierte Beraterteams. Gründerinnen und Gründer wissen das zu schätzen.“

Der Gründerpreis Baden-Württemberg, den die Sparkassen-Finanzgruppe 1997 ins Leben gerufen hat, wurde zum 27. Mal vergeben. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhielten zusätzlich zu den Preisgeldern einen professionell produzierten Film, den sie für ihren Außenauftritt nutzen können.

Der Gründerpreis Baden-Württemberg 2024 ging an diese Unternehmen:

Der erste Preis in Höhe von 10.000 Euro ging 2024 an die **PHABIOC GmbH**, vertreten durch die Gründer Carsten Radtke und Jannik Jungmann. Das junge Karlsruher Unternehmen entwickelt und vertreibt hochwertigen Laborbedarf für die biopharmazeutische Branche.

Ein intelligentes Bewässerungssystem, das täglich den Wasserbedarf von Pflanzen ermittelt und sich bei Frosteinbrüchen automatisch entlüftet – das ist die Geschäftsidee von Fiona Sailer aus Heilbronn. Die Gründerin der **hide and grow GmbH** wurde für ihren Businessplan mit dem 2. Preis ausgezeichnet, der mit einem Preisgeld in Höhe von 7.500 Euro dotiert ist. Eine Software-Lösung, die unter anderem Energieberaterinnen und -berater unterstützt, haben Nikias Heß, Florian Kopp und Clemens Rieth, Gründer der **Celekohl GmbH**, entwickelt. Grundrisspläne lassen sich auf der Homepage des Böblinger Unternehmens sekundenschnell in 3D-Modelle umrechnen. Die drei Gründer wurden mit dem 3. Preis geehrt, der mit 5.000 Euro dotiert ist.

Der 4. Preis in Höhe von 2.000 Euro ging an **swimloop** aus Walldorf, Rhein-Neckar-Kreis. Die Gründer Jonathan Weinert und Pascal Perle haben einen digitalen Schwimmtrainer entwickelt, der auch in kleineren Pools effektives Trainieren ermöglicht.

Den mit einem Preisgeld von 1.000 Euro dotierten 5. Platz belegte Jasmin Patricia Kremer aus Ispringen, Enzkreis. Mit ihrem Unternehmen **Flowaloha** möchte sie Yogamatten und Meditationskissen aus nachhaltigen Naturmaterialien wie Kork, Nutzhanf und Baumwolle verkaufen und später einmal auch produzieren.

Die Auszeichnung in der Kategorie Lebenswerk ging an **Prof. Dr. Hans Sommer**, der das auf Infrastruktur, Bau und Immobilien spezialisierte Beratungsunternehmen **Drees & Sommer** nun schon mehr als 50 Jahre in unterschiedlichen Funktionen prägt: Als Gründer, Geschäftsführer, Vorsitzender des Vorstands und später des Aufsichtsrats. Heute ist er als Hauptgesellschafter Vorsitzender des Gesellschafterkonsortiums. Seine Bilanz ist beachtlich: Das Unternehmen wuchs seit seinem Einstieg 1971 von drei Mitarbeitern in Stuttgart auf aktuell rund 6.500 Mitarbeitende an mehr als 63 internationalen Standorten mit einem Umsatz von rund 900 Mio. Euro im Jahr 2023. „Als Ingenieur waren Sie früh auf der Suche nach ganzheitlichen Lösungen. Sie haben Gebäude geschaffen, die architektonisch begeistern, aber auch energieeffizient und funktional sind – Räume in denen Menschen gerne zusammenarbeiten und in

denen im doppelten Sinne „das Klima stimmt“, hob Dr. Matthias Neth in seiner Laudatio hervor. „Durch bewusst gewählte Werkstoffe und Gebäudeformen hat Drees & Sommer schon früh „intelligente“ Architektur geschaffen. Das ist Ingenieurskunst im besten Sinne.“

Auch nach seinem Austritt aus dem aktiven Berufsleben beschäftigt sich der 82-Jährige heute noch intensiv mit den aktuellen Herausforderungen an Architektur und Ingenieursarbeit: „Die Zukunft hat mich schon immer sehr viel mehr interessiert als die Vergangenheit“, erklärte Sommer bei der Preisübergabe. „Wir sollten uns darüber klar sein, welche Herausforderungen auf uns und unsere Enkel zukommen und wie wir diese lösen können.“

Sämtliche Preisträger-Videos des Gründerpreises Baden-Württemberg 2024 sind ab dem 3. Juli um 18:00 Uhr auf dem YouTube-Kanal des Sparkassenverbands Baden-Württemberg zu finden: www.youtube.de/svbwdeu

Fotos der Veranstaltung werden am 4. Juli vormittags auf <https://www.sv-bw.de/engagement/gruenderpreis-baden-wuerttemberg> eingestellt.

Über den Sparkassenverband Baden-Württemberg:

Der Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW) fördert das öffentliche Sparkassenwesen und die Zusammenarbeit innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe. Er stärkt die Position der 50 baden-württembergischen Mitgliedssparkassen als Dienstleister für ihre Kunden und verbessert gemeinsam mit den Sparkassen das Service- und Produktangebot. Der SVBW unterstützt die Sparkassen bei der Ausrichtung auf veränderte Rahmenbedingungen und ermöglicht den gemeinschaftlichen öffentlichen Auftritt mit den Verbundunternehmen.

Weitere Informationen für Journalistinnen und Journalisten:

*Michaela Roth
Leiterin Kommunikation & Pressesprecherin*

*Sparkassenverband Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart*

*Telefon: 0711 – 127 – 77390
Handy: 0170 – 590 7434
E-Mail: michaela.roth@sv-bw.de*

Gründerpreis Baden-Württemberg 2024 – Platz 1: PHABIOC, Karlsruhe

Gründer: Carsten Radtke und Jannik Jungmann
Gründung: 2023
Internetseite: www.phabioc.com

Nominiert durch die Sparkasse Karlsruhe

Die Geschäftsidee

Biopharmazeutische Labore sind bei ihrer Arbeit auf exakte Textergebnisse angewiesen. PHABIOC hat sich auf innovative Tools spezialisiert, mit denen diese Labore effizient und kostengünstig Analysen vornehmen können. Initialprodukt war die SpecPlate, die Gründer Carsten Radtke im Rahmen seiner Dissertation am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entwickelt hat. Durch diese innovative Multiwell-Platte lassen sich unter anderem Ungenauigkeiten bei der Bestimmung der Konzentration und Reinheit von gelösten Stoffen vermeiden. Das Gründerteam, zu dem auch Jannik Jungmann zählt, möchte mit PHABIOC nicht nur eigene Produkte vertreiben, sondern durch Open Innovation zum Technologietransfer zwischen Universitäten und Industrie beitragen – immer mit dem Ziel, den Kundinnen und Kunden einfache und effiziente Lösungen für komplexen Laboraufgaben zu liefern.

Die Gründer

Carsten Radtke, geboren 1985, hat am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Bioingenieurwesen studiert. Während seiner Promotion erfand er mit seiner Kollegin Marie-Therese Schermeyer die SpecPlate. Bei PHABIOC übernimmt er die wissenschaftliche Leitung als CSO. Er ist für die Projektkoordination, den Vertrieb, den wissenschaftlichen Support sowie für das Erstellen von Anwendungsbeispielen verantwortlich.

Jannik Jungmann, geb. 1993, hat 2016 seinen Bachelor im Studium der Biomedizinische Technologie und 2018 seinen Master im Studium Angewandte Biomedizinische Technologie an der Hochschule Hamm Lipstadt abgeschlossen. Erste Berufserfahrung sammelte er als Bio-Engineer, wobei er schon früh Verantwortung im Produktmanagement übernahm. Bei PHABIOC hat Jannik Jungmann als CEO die betriebswirtschaftliche Leitung inne und ist für das Controlling zuständig. Er unterstützt zudem den Vertrieb und organisiert Marketingaktionen.

Gründerpreis Baden-Württemberg 2024 – Platz 2: hide and grow GmbH, Heilbronn

Gründerin: Fiona Sailer

Gründung: 2022

Internetseite: www.hideandgrow.de

Nominiert von der Kreissparkasse Heilbronn

Die Geschäftsidee

Ein intelligentes Bewässerungssystem, das täglich den Wasserbedarf von Pflanzen ermittelt und sich bei Frosteinbrüchen automatisch entlüftet – das ist die Geschäftsidee von Fiona Sailer aus Heilbronn. Die Geschäftsführerin der hide and grow GmbH hat gemeinsam mit ihrem Team eine Bewässerungslösung entwickelt, die auf fortschrittlichste Technologien setzt: Bodensensoren messen täglich Veränderungen der Bodentemperatur und -feuchtigkeit und senden diese Informationen per Bluetooth an die Steuereinheit. Diese entscheidet dann, ob die Pflanzen Wasser benötigen, und versorgt sie zuverlässig mit der richtigen Wassermenge. So ergibt sich eine Wasserersparnis von mindestens 70 Prozent im Vergleich zu zeitgesteuerten Systemen.

Durch Partnerschaften mit Landschaftsgärtnern, Baumschulen und Rasenexperten wurde das hide and grow-System markt- und kundenorientiert entwickelt. In Zukunft soll das System mit Hilfe von KI stetig optimiert werden.

Die Gründerin

Fiona Sailer, geb. 1993, hat 2017 den Bachelor of Arts Tourismusmanagement absolviert. Von 2017 bis 2023 war sie als Produktmanagerin und Projektleiterin bei der Fa. Jung Electronic GmbH beschäftigt. Seit 2022 ist sie Geschäftsführerin der hide and grow GmbH.

Gründerpreis Baden-Württemberg 2024 – 3. Platz: CELEKOHR GmbH, Böblingen

Gründer: Nikias Heß, Florian Kopp, Clemens Rieth
Gründungsjahr: 2023
Internetseite: www.celekoehr.de

Nominiert durch die Kreissparkasse Böblingen

Geschäftsidee

Bei der Planung einer energetischen Sanierung benötigen Energieberaterinnen und -berater dreidimensionale Modelle. Grundrisspläne liegen in der Regel jedoch nur in zweidimensionaler Form vor. Die Pläne müssen von Hand in CAD-Systeme überführt werden – eine zeitaufwändige Tätigkeit. Nikias Heß, Florian Kopp und Clemens Rieth Gründer der Celekohl GmbH, bieten eine Softwarelösung, die es erlaubt, direkt auf der Homepage mit Hilfe von KI Hauspläne in 3D-Modelle und Vektorgrafiken zu überführen. Eine Aufgabe, die normalerweise mehrere Stunden benötigen würde, lässt sich mit wenigen Klicks realisieren. Aktuell befindet sich die Software noch in der Testphase. Geplant ist im Lauf des Jahres 2024 eine Pay Per Use-Lösung zur Marktreife zu bekommen.

Die Gründer

Nikias Heß, geb. 1992,

M.Sc. Wirtschaftsinformatik (2023) B.En. Wirtschaftsingenieurwesen, war nach dem Studium als Softwareentwickler bei Ernst & Young tätig. Bei Celekohl arbeitet er als Experte am Frontend der Softwarelösung. Seine technische Hauptaufgabe liegt in der Entwicklung der Anzeige der Planvorschau mit Korrekturmöglichkeiten und der Kommunikation zwischen Frontend und Backend.

Florian Kopp, geb. 1990,

M.Sc. Elektrotechnik (2020) B.En Wirtschaftsingenieurwesen, hat berufliche Erfahrungen im Vertrieb der Festo SE & Co. KG sowie als selbständiger CAD Coach im Al xpress Böblingen. Bei Celekohl ist er für die Entwicklung des Backends, die Erstellung und das Training von neuronalen Netzen und die automatische Erstellung der 3D-Modelle zuständig.

Clemens Rieth, geb. 1990,

M.Sc. Produktentwicklung (2021) B.A. Industrial Design, hat als Abschlussarbeit eine 3D-gedruckte Beinprothese entwickelt. Er war zwei Jahre im Startup Mecuris GmbH als Produktentwickler tätig. Bei Celekohl ist er für das Customer Relationship Management, die externe Kommunikation, UI/UX Design sowie die interne Organisation zuständig.

Gründerpreis Baden-Württemberg 2024 – Platz 4: swimloop, Walldorf, Rhein-Neckar-Kreis

Gründer: Jonathan Weinert und Pascal Perle
Gründungsjahr 2023
Internetseite: www.swimloop.de

Nominiert durch die Sparkasse Heidelberg

Geschäftsidee

Effektives Trainieren im eigenen Schwimmbecken – das wünschen sich viele Poolbesitzerinnen und Poolbesitzer. Die Motivation lässt jedoch oft rasch nach. Ein Grund dafür ist, dass die Schwimmleistung beim Training mit und ohne Gegenströmung in keinsten Weise analysiert werden kann. Leistungsveränderungen sind somit nicht nachvollziehbar. Jonathan Weinert und Pascal Perle, Gründer der Firma swimloop, wollen das ändern. Der von ihnen entwickelte digitale Schwimmtrainer swimloop erfasst mithilfe eines Kraftsensors und einer speziell entwickelten KI Informationen zu Schwimmstil, Geschwindigkeit, Strecke sowie Kalorienverbrauch. Außerdem gibt er Hinweise auf Fehler in der Schwimmtechnik. In der Auswertung kann nicht nur die eigene Leistung erfasst werden, sie lässt auch virtuelle Wettkämpfe zu. Das handliche Produkt wurde bereits von Olympiasportlern getestet und ist inzwischen auf dem Markt.

Die Gründer

Jonathan Weinert, geb. 28.03.1994,

Bachelor Elektrotechnik, Master in Informationstechnik, verfügt über langjährige Erfahrung als Entwicklungsingenieur in der Schwimmbadbranche. Er ist bei der swimloop für die Hardwareentwicklung sowie für kaufmännische Aufgaben zuständig.

Pascal Perle, geb. 28.12.1993,

Bachelor und Master Informatik, bringt berufliche Erfahrungen in den Bereichen Sensorik, Machine Learning sowie Mikrocontroller mit. Er verantwortet bei der swimloop die Softwareentwicklung sowie die Produktvermarktung.

Gründerpreis Baden-Württemberg 2024 – 5. Platz: FLOWALOHA, Ispringen, Enzkreis

Gründerin: Jasmin Patricia Kremer
Gründung: 2023
Internetseite: www.flowaloha.de
Instagram: [@flowaloha.de](https://www.instagram.com/flowaloha.de)

Nominiert durch die Kreissparkasse Pforzheim Calw

Geschäftsidee

Ovale Yogamatten und Meditationskissen aus nachhaltigen Naturmaterialien wie Kork, Nutzhanf und Baumwolle – das möchte Jasmin Patricia Kremer in ihrem Unternehmen „FLOWALOHA“ produzieren und vertreiben. Das Material Nutzhanf ist auf dem deutschen Markt in diesem Segment aktuell nicht stark vertreten. Um dies zu ändern, setzt die junge Unternehmerin auf Storytelling in den Sozialen Medien– insbesondere auf Kooperationen mit Influencerinnen und Influencern. Ziel ist es, den Produkten ein zeitgemäßes Image zu geben und zugleich ein positives Lebensgefühl zu vermitteln. Nachholbedarf sieht sie hier vor allem im Blick auf die Meditation, die im Unterschied zu Yoga aktuell weniger im Trend liegt. FLOWALOHA-Produkte sollen zunächst ausschließlich online vertrieben werden, eine hohe Qualität besitzen und in einer ansprechenden Verpackung geliefert werden. Ein weiterer großer Bestandteil der Marke sind Yoga- und Meditations-Onlinekurse zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel: „Finde Deine innere Ruhe“. Diese sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Zu Beginn möchte die Gründerin Naturprodukte aus Fernost beziehen. In einem zweiten, späteren Schritt soll die Produktion nach Kroatien verlagert werden. Jasmin Patricia Kremer plant selbst Matten und Kissen zu entwerfen. Auch weitere Produkte in den Segmenten Yoga und Meditation sind geplant.

Die Gründerin

Jasmin Kremer, geb. 1992,

ist staatl. geprüfte Modedesignerin sowie Textilbetriebswirtin. Zudem verfügt sie über einen IHK-Abschluss als Online Marketing Manager. Sie meditiert seit sie 13 Jahre alt ist und ist zertifizierte Meditationslehrerin. Gerade ist sie dabei ihre Ausbildung als Yogalehrerin zu absolvieren. Berufserfahrung sammelte sie als Onsite-/Online Marketing Managerin. Sie war verantwortlich für den Aufbau von Online-Shops, E-Mail-Marketing Kampagnen, App-Marketing, Influencer-Marketing, Online-Marketing (SEO, SEA, Display, Retargeting usw.), Bildbearbeitung und SocialMedia Marketing. Seit Februar 2024 ist sie „All In“ in ihre Gründung gegangen.

Gründerpreis Baden-Württemberg 2024 - Preis für das unternehmerische Lebenswerk 2024

Prof. Dr. Hans Sommer, Drees & Sommer SE, Stuttgart

1971 trat Prof. Dr. Hans Sommer im Alter von 29 Jahren in das neu gegründete Ingenieurbüro Drees, Kuhne und Partner ein. Aus dem anfangs dreiköpfigen Team hat sich in den vergangenen 50 Jahren ein international erfolgreiches Unternehmen mit weltweit 63 Standorten, über 6.000 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 900 Mio. Euro entwickelt.

Hans Sommer leitete das Unternehmen von 1976 bis 1992 als geschäftsführender Gesellschafter der Drees & Sommer GBR und 1992 bis 2008 als Vorstandsvorsitzender der Drees & Sommer AG. Von 2008 bis 2022 begleitete er das Unternehmen als Vorsitzender des Aufsichtsrats und hat zu dessen Entwicklung maßgeblich beigetragen. Zu seinen Schwerpunkten zählten inhaltliches definiertes Projektmanagement, Digitalisierung, Integration zukunftsorientierter und nachhaltiger Planungsleistungen sowie die Abwicklung von Großprojekten im Hochbau und große Infrastrukturprojekte.

Ein Anspruch Hans Sommers war es von Anfang an, innovativ, wirtschaftlich und vor allem auch energieeffizient zu bauen. „Angetrieben hat mich die Idee von positiv inspirierten Arbeitsbedingungen – sowohl konzeptionell als auch klimatisch – und das ohne Energieverschwendung“, formuliert er es selbst. Das im Jahr 2000 entstandene Drees & Sommer-Firmengebäude in Stuttgart-Vaihingen gilt als das erste Niedrig-Energiegebäude in Deutschland.

Hans Sommers Haltung findet in dem vom ihm eingeführten „blue way“ der Firma ihren Ausdruck. „The blue way“ steht für die Integration von Ökonomie und Ökologie zu einer zukunftsorientierten Planung. Energetische, materialbezogene und gesundheitliche Nachhaltigkeit sowie die Funktionalität der Nutzung auf der einen, Wirtschaftlichkeit und effektive Prozessabwicklung auf der anderen Seite ergeben ein Ganzes. Wichtig waren ihm dabei auch immer die architektonische Gestaltung und künstlerische Ansätze.

In der Unternehmens- und Mitarbeiterführung förderte Hans Sommer früh die Beteiligung von Partnern und Mitarbeitern am Unternehmensergebnis und das Arbeiten in kleineren flexiblen Einheiten. Auch hier setzte das Unternehmen früh auf bewusstes „Anders-Denken“.

2022 trat Hans Sommer nach über 50 Jahren Führungstätigkeit bei Drees & Sommer in den Ruhestand. Er bleibt dem Unternehmen jedoch als Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Gesellschafterkonsortiums erhalten.

Einer seiner beiden Söhne, Dr. Axel Sommer, vertritt die Familie Sommer weiterhin im Aufsichtsrat der Drees & Sommer SE.

Die Nominierung für den Gründerpreis in der Kategorie Lebenswerk erfolgte durch die Kreissparkasse Böblingen.

Kurzbiografie Prof. Dr. Hans Sommer

- geboren am 26. November 1941 in Stuttgart
- Statiker und Konstrukteur bei der Fa. Baresel AG Stuttgart
- Studium Bauingenieurwesen und Architektur an der Uni Stuttgart
- 1971 Eintritt in das Ingenieurbüro Drees, Kuhne und Partner
- 1976 Umwandlung zur Drees & Sommer GbR
- 1984 Hauptgesellschafter der Drees & Sommer GbR
- 1992: Hans Sommer wird Hauptgesellschafter und Vorsitzender des Vorstands der Drees & Sommer AG,
- 1999 Gründung eines Konsortiums, organisatorisch ist die Drees & Sommer-Gruppe eine Partnerschaft
- 2008 Hans Sommer gibt seinen Posten als Vorsitzender des Vorstands ab und übernimmt den Vorsitz des Aufsichtsrats
- 2018 Drees & Sommer firmiert zur Europäischen Gesellschaft (SE)
- 2022 Hans Sommer gibt den Vorsitz des Aufsichtsrats ab.
Aufgrund seiner unternehmerischen Verdienste und als Ausdruck der weiteren Verbundenheit ernennen ihn Vorstand, Partner und Aufsichtsrat zum Ehrenvorsitzenden
- 2024 wird er als Vorsitzender des Gesellschafter-Konsortiums bestätigt.

Engagement

- Prof. Dr. Hans Sommer ist Autor des Buchs „Projektmanagement von Großbauten“ in 4 Auflagen, ein Klassiker bei den baubezogenen Studiengängen sowie zahlreicher weiterer Veröffentlichungen
- seit 1986 Honorarprofessor der Universität Stuttgart
- Engagement im Kuratorium des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, 2011 auch Ideengeber zur Umsetzung der Energiewende und für den Bereich Wasserstoffwirtschaft.

Unternehmensgeschichte

1970: Gründung eines kleinen Ingenieurbüros Drees, Kuhne und Partner in Stuttgart durch Gerhard Drees

1971: Eintritt von Prof. Dr. Hans Sommer

70er-Jahre: Drees und Sommer revolutioniert durch die neue Methode der Netzplantechnik die Gesamtplanung von Bauabläufen.

80er-Jahre: Die softwarebasierte Termin- und Kostenplanung bzw. Bauherrenberatung sorgt für einen deutlichen Aufschwung bei Drees & Sommer.

1988: Einführung der partnerschaftlichen Gemeinschaftsstruktur, die bis heute gültig ist und dem Unternehmen Unabhängigkeit verleiht.

90er-Jahre: Aufnahme neuer Leistungsfelder wie Entwicklungsmanagement und Projektmanagement für Infrastrukturmaßnahmen.

1992: Gründung der Drees & Sommer AG

Nullerjahre: Als einer der ersten Marktteilnehmer konzipieren Drees & Sommer Lösungen für nachhaltiges Bauen, die Reduzierung des Energiebedarfs und die Optimierung von Bestandsgebäuden. Das Unternehmen leistet Pionierarbeit in Sachen Green Building.

10er-Jahre: Das neue Jahrtausend steht im Zeichen der Nachhaltigkeit und der Digitalisierung. Innovative Methoden wie Building Information Modeling oder Lean Construction Management werden entwickelt.

Heute: Die Drees & Sommer SE ist führend in den Bereichen Beratungs-, Planungs- und Projektmanagement für private und öffentliche Bauherren sowie Investoren unterschiedlicher Branchen. Zu den Alleinstellungsmerkmalen zählen nachhaltigen Lösungen in den Bereich ESG-Beratung, Zero Carbon und grüner Wasserstoff.

Auszeichnungen

2023 ESG Transformation Award

2021 European Real Estate Brand Award

2020 Sechs Awards bei den Cannes Corporate Media TV Awards für den Unternehmensfilm

2019 IF-Design Award „Deutschlands bester Ausbildungsbetrieb“ in der Branche Ingenieurdienstleister, FAZ-Zertifikat „Deutschlands Ausbildungschampions“ und „Deutschlands begehrtester Arbeitgeber“, „Best Employer for Future Work“

2024 Focus: 1. Platz beim Innovationsranking von Ingenieurs-Unternehmen

Gründerpreis Baden-Württemberg: Preisträger für das Lebenswerk

2004: Erwin Hymer († 2013), Hymer GmbH & Co. KG, Bad Waldsee (Landkreis Ravensburg)

2005: Prof. Dr. h. c. Artur Fischer († 2016), Fischerwerke, Waldachtal (Landkreis Freudenstadt)

2006: Erwin Müller, Müller Holding Ltd. & Co. KG, Ulm

2007: Friedrich Lütze († 2014), Friedrich Lütze GmbH, Weinstadt (Rems-Murr-Kreis)

2008: Arthur Handtmann († 2018), Handtmann-Unternehmensgruppe, Biberach an der Riß

2009: Helmut Eberspächer († 2011), Hans Eberspächer und Dr. Günter Baumann; Eberspächer GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar

2010: Wilfried Ensinger († 2023), Ensinger GmbH, Nufringen (Landkreis Böblingen)

2011: Prof. Dr. h. c. Viktor Dulger († 2016), ProMinent Dosiertechnik GmbH, Heidelberg

2012: Dr. h. c. mult. Sybill Storz, Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen

2013: Heinz-Dieter Schunk, Schunk GmbH in Lauffen am Neckar (Landkreis Heilbronn)

2014: Senator h.c. Peter Schaufler († 2015), Bitzer SE in Sindelfingen

2015: Willy Schwenger, Carl Stahl Gruppe, Süßen (Landkreis Göppingen)

2016: Harro Höfliger († 2019), Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH, Allmersbach (Rems-Murr-Kreis)

2017: Dr. Friedrich E. Rentschler († 2018), Rentschler Biotechnologie GmbH, Laupheim (Landkreis Biberach).

2018: Walter Herrmann, Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co, Karlsbad (Landkreis Karlsruhe)

2019: Manfred Tries, Tries GmbH & Co. KG, Ehingen (Alb-Donau-Kreis)

2020: Klaus Kölle, Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG, Heilbronn

2021: Dr. Hans-Jochem Steim, Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. KG, Schramberg (Landkreis Rottweil)

2022: Harald Grumser, Compart AG, Böblingen

2023: Dr. Hansjörg Rieger, RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH, Aalen

2024: Prof. Dr. Hans Sommer, Drees & Sommer SE, Stuttgart